

Vorlage Nr. 14/3805

öffentlich

Datum: 12.12.2019
Dienststelle: Fachbereich 91
Bearbeitung: Frau König, Herr Pflaum

Kulturausschuss	23.01.2020	Kenntnis
Umweltausschuss	18.03.2020	Kenntnis

Tagesordnungspunkt:

Stadt Land Fluss 2021

Kenntnisnahme:

Die politische Vertretung nimmt den Sachstand zu den Vorbereitungen von „Stadt Land Fluss 2021“ gemäß der Vorlage Nr. 14/3805 zur Kenntnis.

UN-Behindertenrechtskonvention (BRK):

Diese Vorlage berührt eine oder mehrere Zielrichtungen des LVR-Aktionsplans zur Umsetzung der BRK.

ja

Gleichstellung/Gender Mainstreaming:

Diese Vorlage berücksichtigt Vorgaben des LVR-Gleichstellungsplans 2020. nein

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt (Ifd. Jahr):

Produktgruppe:	032	
Erträge: Veranschlagt im (Teil-)Ergebnisplan		Aufwendungen: /Wirtschaftsplan
Einzahlungen: Veranschlagt im (Teil-)Finanzplan Bei Investitionen: Gesamtkosten der Maßnahme:		Auszahlungen: /Wirtschaftsplan
Jährliche ergebniswirksame Folgekosten: Die gebildeten Budgets werden unter Beachtung der Ziele eingehalten		

In Vertretung

K a r a b a i c

Zusammenfassung:

Das zweiwöchige Veranstaltungsformat „Stadt Land Fluss“ präsentiert seit 2011 im zwei-jährigen Rhythmus jeweils eine ausgewählte rheinische Region mit ihren kulturellen und landschaftlichen Besonderheiten.

Das Format wurde bereits erfolgreich im Jahr 2011 im Niederbergischen, im Jahr 2013 am Unteren Niederrhein, im Jahr 2015 in der Kulturlandschaft der Vile, im Jahr 2017 im Aachener Land und im Jahr 2019 im Siebengebirge umgesetzt.

„Stadt Land Fluss“ soll im Jahr 2021 im Gebiet der Kulturlandschaft Schwalm-Nette fortgeführt werden.

Der LVR-Fachbereich Regionale Kulturarbeit, LVR-Kulturdienststellen und externe Partner in der Region arbeiten bei der Planung und der Durchführung von „Stadt Land Fluss“ eng zusammen.

Die Finanzierung erfolgt im Wesentlichen über die Zusammenarbeit mit den Biologischen Stationen im LVR-Netzwerk Kulturlandschaft. Hauptpartner des LVR im Jahr 2020/2021 sind die Biologische Station Krickenbecker Seen e.V., die NABU-Naturschutzstation Haus Wildenrath e.V. sowie der Naturpark Schwalm-Nette e.V. Weiterhin beteiligen sich zahlreiche regionale Akteure wie Heimat- und Naturschutzvereine mit eigenen Angeboten an der Umsetzung des Formates.

Die Vorbereitungen für „Stadt Land Fluss“ 2021 beginnen ab Mitte 2020.

Diese Vorlage berührt Zielrichtung Nr. Z4. „Den inklusiven Sozialraum mitgestalten“ des LVR-Aktionsplans zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention.

Begründung der Vorlage Nr. 14/3805:

Stadt Land Fluss 2021

I. Ausgangssituation

Bis 1974 bildete der Tag der Rheinischen Landschaft einen wichtigen Ankerpunkt zur Präsentation von Kultur und Natur des Rheinlandes. Auf Anregung aus der Öffentlichkeit wurde dieser Ansatz zur Vermittlung von Kulturlandschaft ab 2011 wieder aufgegriffen. Mit der Vorlage 13/364 wurden dem Umwelt- und dem Kulturausschuss der Landschaftsversammlung Rheinland die Grundüberlegungen und Ziele der Neuauflage der Tage der Rheinischen Landschaft erläutert.

Die Tage der Rheinischen Landschaft werden seitdem im zweijährigen Turnus unter dem neuen Titel „Stadt Land Fluss“ in jeweils wechselnden Kulturlandschaften des Rheinlandes durchgeführt.

Im September 2011 wurde „Stadt Land Fluss“ erstmalig in neuem Rahmen in Form einer zweiwöchigen Veranstaltungsreihe im Raum zwischen Wupper und Ruhr umgesetzt. Im Jahr 2013 fand „Stadt Land Fluss“ dann am Unteren Niederrhein statt. 2015 wurde das Format erfolgreich in der Kulturlandschaft der Ville westlich der Städteregion Köln/Bonn und 2017 im Aachener Land fortgeführt.

Im Jahr 2019 war „Stadt Land Fluss“ zu Gast in der Kulturlandschaft Siebengebirge. Rund 5.000 Personen nahmen an den 92 Wanderungen, Führungen, Radtouren, Lesungen und weiteren Aktionen aus dem Veranstaltungsprogramm „Stadt Land Fluss im Siebengebirge“ vom 07. bis zum 29. September 2019 teil. Die Veranstaltungsreihe fand eine umfangreiche Presseresonanz. Ein entsprechender Pressespiegel wird den Mitgliedern des Kultur- und Umweltausschusses vorgelegt.

II. Sachstand

Vorbehaltlich der Zustimmung durch die LVR-Politik im Rahmen der Fördervorlage des LVR-Netzwerks Kulturlandschaft 2020 wird „Stadt Land Fluss“ entsprechend dem zweijährigen Rhythmus das nächste Mal im Spätsommer/Herbst 2021 stattfinden und die Region Schwalm-Nette mit ihren kulturellen und landschaftlichen Besonderheiten über ein breit gefächertes Veranstaltungsangebot präsentieren. Konkret bedeutet dies:

a) Projektgebiet

Abgrenzung des Projektgebiets

Um den Landschaftscharakter zu unterstreichen, wird bewusst auf eine Orientierung an Verwaltungsgrenzen verzichtet. Die vom LVR für 2021 ausgewählte Region umfasst den Kulturlandschaftsraum „Schwalm-Nette“ in der Abgrenzung des durch den LWL und den LVR im Jahr 2007 herausgegebenen Gutachtens „Erhaltende Kulturlandschaftsentwicklung in Nordrhein-Westfalen“. Angelehnt an dieses Gutachten kann dieser besonders landesbedeutsame Kulturlandschaftsbereich (im Gutachten als KL 17 bezeichnet) als Leitstruktur für das Projektgebiet Stadt Land Fluss 2021 gesehen werden.

Die räumliche Abgrenzung nach Norden und Süden entspricht in etwa den Grenzen des Naturparks Schwalm-Nette, nach Osten ist dies der Flusslauf der Niers und nach Westen die Staatsgrenze zu den Niederlanden. Soweit einzelne Kulturlandschaftselemente knapp außerhalb des Projektraumes einen engen Bezug zur Kulturlandschaft Schwalm-Nette besitzen, können diese in das Projekt mit einbezogen werden.

Räumlich einbezogen sind damit zwei Kreise: Kreis Viersen (zu großen Teilen) und Kreis Heinsberg (Teile des nördlichen Kreisgebietes) sowie der überwiegende Teil der Stadt Mönchengladbach.

Landschaftliche Charakteristik

Die Kulturlandschaft Schwalm-Nette bildet den Übergang zwischen der Börde und dem Niederrhein und zeichnet sich durch besonders vielfältige physisch-geographische und kulturlandschaftliche Strukturen aus.

Charakterisiert werden große Teile dieses Naturraums durch die über Schwalm und Nette entwässerten Niederungsgebiete, die von umfangreichen Wäldern entlang der niederländischen Grenze im Westen und den weithin sichtbaren Süchtelner Höhenzug im Osten eingerahmt sind.

Die kulturlandschaftlichen Spuren reichen bis in die Altsteinzeit zurück. Aus der Römerzeit sind Relikte intensiver ackerbaulicher Nutzung überliefert. Im Mittelalter bildete sich die für die Region typische, gereihte Siedlungsstruktur heraus. Der damals intensiv betriebene Flachsanzbau war Grundlage des Textilgewerbes und der späteren Textilindustrie vor allem in Mönchengladbach. Er hinterließ Flachsrosten, Wassermühlen zur Leinölgewinnung und charakteristische Industriedörfer. Wichtige Kulturlandschaftselemente in Schwalm-Nette sind auch die mittelalterlichen Burgen, Wälle und umfangreich erhaltenen Landwehrsysteme sowie aus der früheren Torfgewinnung entstandene Seen. Ebenfalls erhalten sind Teile des napoleonischen Nordkanals sowie militärische Anlagen aus dem 20. Jahrhundert. Die Süchtelner Höhen, geprägt von Relikten der Niederwald- und Kopfbaumbewirtschaftung entwickelten sich seit über

100 Jahren zum Erholungsraum. Damit gibt es in dieser Region ein sehr umfangreiches Inventar von Natur- und Kulturlandschaftselementen, auf die Stadt Land Fluss aufmerksam machen kann.

b) Vorgesehener Veranstaltungszeitraum „Stadt Land Fluss“ 2021

Für die Durchführung des Veranstaltungsprogramms ist ein zwei- bis dreiwöchiger Zeitraum im Spätsommer/Herbst 2021 vorgesehen. Eine werbende Auftaktveranstaltung wird zeitlich voraus terminiert. Die genaue Festlegung erfolgt demnächst in Abstimmung mit den Beteiligten.

c) Organisation und Hauptpartner

Der LVR (LVR-Fachbereich Regionale Kulturarbeit, Abteilung Kulturlandschaftspflege) übernimmt die zentrale Koordination des Gesamtkonzepts, die Koordinierung und Organisation der zentralen Auftakt- und Abschlussveranstaltung, die Durchführung einzelner Programmpunkte sowie die übergeordnete Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.

Die Ausarbeitung und Umsetzung des dezentralen Gesamtprogramms von „Stadt Land Fluss“ erfolgt in enger Zusammenarbeit mit den Partnern aus dem LVR-Netzwerk Kulturlandschaft. Im Projektraum 2021 sind das die Biologische Station Krickbecker Seen e.V., die NABU-Naturschutzstation Haus Wildenrath e.V. sowie der Naturpark Schwalm-Nette e.V.

Bei der Realisierung der Einzelveranstaltungen werden die LVR-Einrichtungen und LVR-Kulturdienststellen in der Region sowie der Rheinische Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz (RVDL) besondere Berücksichtigung finden. Den Kreisen, Städten und Gemeinden im Projektgebiet wird vom LVR angeboten, sich aktiv in das Gesamtprogramm einzubringen. Die ortsansässigen Vereine mit Aktivitäten im Umfeld der Kulturlandschaftspflege (Naturschutz-, Heimatvereine etc.) werden gezielt zur Mitwirkung angesprochen, ebenso die Land- und Forstwirtschaft.

Kooperationen zwischen den oben genannten Partnern bei der Vorbereitung und Durchführung der einzelnen Angebote werden durch den LVR ausdrücklich unterstützt. Bei der Gestaltung der Angebote sollen inklusive Aspekte berücksichtigt werden.

d) Finanzierung

Die Finanzierung erfolgt im Wesentlichen über das LVR-Netzwerk Kulturlandschaft sowie durch den Einsatz vorhandener Haushaltsmittel der LVR-Abteilung Kulturlandschaftspflege.

III. Weitere Vorgehensweise

Über die Finanzierung im Rahmen des LVR-Netzwerks Kulturlandschaft berät und entscheidet die politische Vertretung des LVR, die entsprechende Fördervorlage wird in einer der nächsten Sitzungen den zuständigen Gremien der Landschaftsversammlung vorgelegt. Nach Zustimmung wird die LVR-Verwaltung gemeinsam mit den beteiligten Biologischen Stationen und dem Naturpark Schwalm-Nette mit den vorbereitenden Arbeiten zu „Stadt Land Fluss“ 2021 beginnen. Noch im Herbst 2020 sollen weitere regionale Partner informiert und für das Programm gewonnen werden. Im ersten Halbjahr 2021 soll das Veranstaltungsprogramm fertiggestellt und mit der Bewerbung des Formates begonnen werden.

IV. Vorschlag der Verwaltung

Die Verwaltung bittet die politische Vertretung um Kenntnisnahme der Vorbereitungen von „Stadt Land Fluss“ 2021 im Projektraum „Kulturlandschaft Schwalm-Nette“ mit den genannten Partnern im Rahmen des bestehenden LVR-Netzwerks Kulturlandschaft.

In Vertretung

K a r a b a i c